Liebe 8a,

anbei der Lösungsteil:

**1 Beschreibe die Entstehung einer allergischen Reaktion! Trage dazu die passenden Beschreibungen neben der jeweiligen Abbildung ein! Ergänze Symptome der allergischen Reaktion beim Heuschnupfen!**

**Erstkontakt:**

– Bild 1: Pollenallergene gelangen an Schleimhäute

– Bild 2: Plasmazellen bilden gegen Pollenallergene
 spezifische Antikörper

– Bild 3: Antikörper docken an Oberfläche der
 Mastzellen an

**Zweitkontakt:**

– Bild 1: Pollenallergene gelangen an Schleimhäute

– Bild 2: Aktivierung der Mastzellen durch Antigen-Antikörper-Reaktion; Mastzellen setzen entzün­dungsfördernden Stoff (Histamin) frei

– Bild 3: Heuschnupfen

**Symptome:**

– Anschwellen der Nasenschleimhaut; Schleimbildung (Schnupfen, Husten); juckende, tränende Augen,
Niesattacken, Müdigkeit

**2 Auf der Packung vieler Medikamente zur Minderung allergischer Symptome steht, dass sie als Antihistamini­kum wirken. Erläutere diese Aufschrift!**

Histamin wirkt entzündungsfördernd und löst somit die Symptome der allergischen Reaktion aus. Antihistaminika (anti = gegen) machen Histamin unwirksam. Eine Linderung der Symptome ist die Folge. Diese Medikamente setzen lediglich bei den Symptomen, jedoch nicht bei der Ursache der Allergie an.

**Hinweis:** Antihistaminika sind Histaminrezeptor-Ant­ago­nisten. Sie blockieren die Histaminrezeptoren im Körper. Histamin verliert seine Entzündungsmediatorfunktion.

**3 Nenne Möglichkeiten, durch die Heuschnupfenpatienten eine allergische Reaktion auch ohne Medikamente abschwächen oder vermeiden können!**

– Vermeiden von Sport im Freien

– Lüften von 22 Uhr bis 4 Uhr

– Ausziehen der Straßenkleidung außerhalb des Schlafzimmers

– Haare vor dem Schlafen gehen waschen

– häufiges Staubsaugen

– Urlaub in der Heuschnupfenzeit am Meer

– Pollenfluginformationen über Internet oder Radio einholen und nutzen

Die neue Aufgabe:



Schickt mir davon wieder die Lösung.

Liebe Grüße Euer Herr Ibold